

Gemeinde Asendorf

Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/003/22

über die Sitzung des Rates am 25.01.2022

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:05 Uhr
Ort: Grundschule Asendorf

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gerd Brüning

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Petra Deubel
Herr Reiner Döhrmann
Herr Alexander Grafe
Herr Jens Grimpe
Herr Karl Heinz Haller
Frau Sieglinde Huber
Herr Hermes Lemke
Herr Heinfried Marks
Herr Wilken Meyer
Herr Carsten Steinke
Frau Katja Sturhan
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Hannes Homfeld
Frau Anette Schröder

Abwesend:

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Brüning eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) über die 2. Sitzung vom 02.12.2021

Einwände werden keine erhoben. Der öffentliche Teil der Niederschrift wird bei 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Anpassung der Ehrungsrichtlinie

Vorlage: As-0009/22

Hierzu verweist Herr Brüning auf die Beschlussvorlage Nr. As-0009/22, die allen Ratsmitgliedern vorliegt.

Durch die Änderung werden die anlässlich eines Jubiläums überreichten Präsentkörbe qualitativ wie auch quantitative gleichgestellt.

Bisher wurden sowohl „Asendorfer Schlemmerkörbe“ wie auch Präsentkörbe vom ansässigen Verbrauchermarkt (Edeka) überreicht. Der „Asendorfer Schlemmerkorb“ wird jedoch in naher Zukunft eingestellt.

Die künftige Bestückung der Präsentkörbe hat Frau Deubel mit dem Geschäftsführer des Edeka-Marktes abgeklärt.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Rat einstimmig die, der Beschlussvorlage beigefügte, Ehrungsrichtlinie.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 4:

Anpassung der Entschädigungssatzung ehrenamtlich Tätiger

Vorlage: As-0007/22

In der Beschlussvorlage Nr. As-0007/22 wird erläutert, dass gem. § 44 NKomVG ehrenamtlich Tätige einen Anspruch auf eine angemessene Entschädigung haben. Diese Aufwandsentschädigungen werden nach Maßgabe einer Satzung gewährt.

Zuletzt ist eine Anpassung der Entschädigungen im Jahr 2017 erfolgt. Da die seinerzeit beschlossenen Aufwandsentschädigungen nicht mehr zeitgemäß sind, ist bereits in der letzten Sitzung des Rates eine Überarbeitung besprochen worden.

Ohne weitere Diskussion beschließt der Rat einstimmig die 4. Änderungssatzung über die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2022

Vorlage: As-0008/22

Herr Homfeld erläutert anhand einer Präsentation die Daten des Haushaltsplanes 2022. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan wurden im Entwurf bereits im Dezember durch den Rat beraten. Die sich zwischenzeitlich ergebenden Änderungen wurden dem Rat mit der Einladung zur heutigen Sitzung (Änderungen zum Haushaltsplan 2022) übersandt.

Herr Homfeld erklärt die Grundlagen des Haushaltsplans, die Jahresergebnisse, die Entwicklung 2021, den Ergebnis- sowie den Finanzhaushalt. Weiterhin geht er auf Erträge, Steuern und Abgaben, die Steuerkraft, die Aufwendungen sowie die Umlagen und Eigenanteile an den Steuern und auf das Investitionsprogramm 2022 ein.

Weiterhin geht er auf die angesprochenen Änderungen (Hebesätze, Ehrungsrichtlinie, Entschädigungssatzung, Spielplätze, Aufstellung Verladekran, Heizungsanlage Gleis I) zum Haushaltsplan 2022 ein.

Zusammenfassend ist auszuführen, dass sich die Überschusrücklage der Gemeinde Asendorf zum Ende des Jahres 2020 auf über 2.324.000 Euro belief.

Der Kassenbestand beläuft sich auf rund 1.250.000 Euro. Investitionen können mit dem Bankbestand finanziert werden.

Der Haushaltsausgleich wird für das Jahr 2022 erreicht. Es werden Einzahlungsüberschüsse aus dem laufenden Bereich erwirtschaftet

Die Gemeinde Asendorf ist schuldenfrei. Tilgungsleistungen müssen keine erwirtschaftet werden.

Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2022 werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

Umgestaltung Bahnhof Asendorf
Abriss der Fahrkartenausgabe
Vorlage: As-0006/21

Bürgermeister Brüning verweist auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage Nr. As-0006/21.

Über die vom Deutschen Eisenbahn-Verein geplante Umgestaltung des Bahnhofsbereiches wurde bereits in vorangegangenen Sitzungen informiert und gesprochen. Auch ist bekannt, dass eine Rübenverladeanlage nach altem Vorbild im Bereich eines geplanten Abstellgleises errichtet werden soll. Diese Planung hat zur Folge, dass das vorhandene Fachwerkgebäude (Fahrkartenschalter und Toiletten) beseitigt werden muss. Zur Kostenminimierung sollte das Gebäude kostenlos zum Abbruch abgegeben werden.

Für die Aufstellung des Krans sowie die durch den Abriss des Gebäudes erforderlich werdenden Pflasterarbeiten hat sich die Gemeinde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 10.000,- € ausgesprochen.

Herr Meyer befürwortet zwar eine Unterstützung der Umgestaltungsmaßnahmen, sieht jedoch keine Notwendigkeit für den Abriss des Fachwerkgebäudes. Nach seiner Auffassung besteht hier durchaus die Möglichkeit einer Instandsetzung. Auch der angedachte Standort des Rübenkrans ist für ihn nicht optimal. Ihm fehlt ein schlüssiges Gesamtkonzept für den ganzen Bahnhofsbereich. Daher spricht er sich gegen eine Bezuschussung der Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt aus.

Herr Grimpe weist daraufhin, dass die Umgestaltungsmaßnahmen bereits mehrmals durch Herrn Siedler vom DEV vorgestellt und erläutert wurden. Durch den beabsichtigten Standort des Rübenkrans bleibt genügend Freiraum für die übrigen Maßnahmen. Seines Wissens ist die Entfernung des Fahrkartengebäudes auch den gesetzlichen Vorgaben der Landeseisenbahnaufsicht (LEA) geschuldet.

Herr von Tiepermann fragt nach, ob sich an dem seinerzeit vorgestellten Umbaukonzept grundlegende Änderungen ergeben haben. Dieses ist nicht der Fall.

Herr Brüning berichtet, dass ihm das Gesamtkonzept im Rahmen einer Vorstandssitzung des DEV vorgestellt und erläutert wurde. Grundlage des Konzeptes sind alte Baupläne, die sich im Besitz der VGH befinden. Die Wiederherstellung der historischen Bahnanlage bedeutet für Herrn Brüning eine enorme Aufwertung des Bahnhofsgeländes aber auch des Fremdenverkehrs in der Region.

Weiterhin weist er daraufhin, dass auch die auf dem Bahnhofsgelände stattfindenden Märkte von der durch den Abriss des Fachwerkhauses erforderlichen Pflasterung profitieren.

Herr Grafe fragt nach, ob die IGA in die beabsichtigten Planungen einbezogen wurde.

Da Herr Rajes von der IGA anwesend ist, antwortet dieser direkt.

Herr Rajes führt aus, dass Vertreter der IGA im letzten Jahr an einer Informationsveranstaltung des DEV teilgenommen haben, zu der die Ratsmitglieder sowie verschiedene Vereine und Verbände eingeladen waren. Im Rahmen dieses Termins wurde das Umgestaltungskonzept vorgestellt und erläutert. Es ist für ihn nicht nachvollziehbar, warum diese Planung in Frage gestellt bzw. als nicht schlüssig bezeichnet wird.

Da die angesprochenen Vorstellungen in der vorangegangenen Wahlperiode stattgefunden haben, bietet Herr Bormann an, Herrn Siedler um einen erneuten Termin zu bitten, so dass alle Ratsmitglieder den gleichen Sachstand haben.

Dieses wird von Frau Sturhan, Frau Huber und Frau Deubel jedoch als nicht zwingend notwendig erachtet.

Auf Nachfrage von Frau Deubel erläutert Herr Bormann, dass angestrebt wird, einen Interessenten zu finden, der das Gebäude kostenlos abbaut. Andernfalls wird der Abbruch im Rahmen der Baumaßnahme durchgeführt.

Um sicherzustellen, dass der gemeindliche Zuschuss nicht für den Abbruch verwendet wird, schlägt Frau Deubel vor, die 10.000, € nur für die erforderlichen Pflasterarbeiten bereitzustellen.

Der Rat beschließt einstimmig, die Verwaltung damit zu beauftragen in verschiedenen Printmedien sowie in den sozialen Medien auf den erforderlichen Abriss des Gebäudes hinzuweisen. Sollte sich bis zum Beginn der Gleisbauarbeiten niemand gefunden haben, wird das Gebäude im Zuge der Baumaßnahme beseitigt.

Weiterhin beschließt der Rat die erforderlichen Pflasterarbeiten mit einem Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € zu unterstützen.

Punkt 7: **Mitteilungen**

Punkt 7.1: **Lufttankstelle**

Herr Bormann teilt mit, dass die Lufttankstelle Anfang Dezember zum „Überwintern“ durch den Gemeindearbeiter abgebaut wurde, da die Ventile und Gummidichtungen sehr witterungsempfindlich sind. Im Frühjahr wird sie wieder aufgestellt.

Punkt 7.2: **Gebietsänderung Flurbereinigung Hohenmoor**

Am 02.12.2021 wurde bereits über die Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Asendorf und dem Flecken gesprochen. Da noch Detailfragen zu klären waren, wurde die Beratung vertagt. Die seinerzeit aufgetretenen Fragen wurden bereits im Protokoll zur 2. Sitzung vom 02.12.2021 unter TOP 4 Hinweis beantwortet, so dass der TOP im Rahmen der nächsten Sitzung erneut zur Beschlussfassung steht.

Punkt 7.3:

Bus-Wendeschleife in Graue

Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Brebber-Graue sind auch Wegebaumaßnahmen im Bereich der Firma Schlesselmann, Graue, geplant. Die notwendigen Grundstücksangelegenheiten werden derzeit durch die Flurbereinigungsbehörde vorbereitet. Im Zuge dieser Wegebaumaßnahme soll die Chance zum Bau einer Busschleife mit Haltestelle genutzt werden. Die Kosten hierfür werden vom WZV ermittelt. Sobald die konkreten Zahlen vorliegen, wird hierzu eine Beschlussvorlage erstellt, die dem Rat zur Beratung vorgelegt wird. Die VGH prüft derzeit wie die neue Streckenführung in den Fahrplan integriert werden kann.

Punkt 8:

Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:

Dorferneuerungsprogramm

Herr Döhrmann fragt nach, ob das Dorferneuerungsprogramm noch Bestand hat bzw. ob ein Wiedereinstieg in dieses Förderprogramm möglich ist.

Herr Bormann führt hierzu aus, dass das herkömmliche Dorferneuerungsprogramm mit einer Förderung von Sanierungsarbeiten sowohl im öffentlichen wie auch im privaten Bereich ausgelaufen ist. Es gibt jedoch diverse Nachfolgeprogramme. Die Verwaltung wird entsprechende Möglichkeiten prüfen und dem Rat zu gegebener Zeit berichten.

Punkt 8.2:

Klimaschutzbeauftragte*r

Frau Huber erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Einstellung einer/s Klimaschutzbeauftragten.

Herr Bormann berichtet, dass sich die geeigneten Bewerber*innen im Samtgemeindeausschuss vorgestellt haben. Daraus hat sich eine Auswahl ergeben. Allerdings liegen noch keine Zusagen vonseiten der Bewerber*innen vor.

Punkt 8.3:

Flurbereinigungsverfahren

Frau Huber spricht die verschiedenen Flurbereinigungsverfahren in der Gemeinde Asendorf an. Sie würde es begrüßen, wenn die neuen Ratsmitglieder entsprechende Informationen zu den Sachständen der jeweiligen Verfahren erhalten könnten.

Punkt 8.4:
Ausbau Glasfasernetz

Herr Döhrmann macht darauf aufmerksam, dass die Arbeiten im Rahmen des Glasfaserausbaues nicht zufriedenstellend ausgeführt werden. Durch eine zu nahe Verlegung der Kabel an der Fahrbahnkante und unzureichende Verdichtungsarbeiten befürchtet er Folgeschäden, die dann zulasten der Gemeinde gehen. Es wäre schön, wenn bekannt wäre, welche Trassen zu welchem Zeitpunkt ausgebaut werden, um eine Kontrolle der Maßnahmen zu gewährleisten.

Herr Bormann wird die Beanstandungen an den Landkreis weiterleiten. Auch wird er nochmals nach einem detaillierteren Ausbauplan fragen.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Lemke um Prüfung, ob die Wegeseitenränder alternativ mit Nutzgräsern eingesät werden können.

Auch dieses wird Herr Bormann mit dem Landkreis klären.

Herr Grafe spricht die Haushalte an, die aufgrund ihrer Lage derzeit nicht an das Glasfasernetz angeschlossen werden.

Von diesen sogenannten unwirtschaftlichen Gebäuden gibt es ca. 60 in der Samtgemeinde. Laut Aussage von Herrn Bormann wird hier aktuell nach möglichen Anschlusslösungen gesucht.

Punkt 8.5:
Beschilderung Mühlenweg, OT Uepsen

Die Gemeindestraße „Mühlenberg“ ist im Rahmen der Flurbereinigung ausgebaut worden. Im Rahmen des Ausbaues wurde vermutlich das Straßennamensschild abgebaut. Herr Steimke weist daraufhin, dass dieses Straßennamensschild noch nicht wieder aufgestellt worden ist. Die Verwaltung wird sich entsprechend kümmern.

Punkt 9:
Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Anfragen.

Bürgermeister Brüning bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin